

Protokoll: Frau Hildebrand	Teilnehmer: Hr. Bürgermeister Selting, Hr. Weinert (Egelsbach), Fr. Staudt, Fr. Ikhmayes (Kommunalaufsicht), Hr. Lenz, Hr. Eisenmenger (RP Darmstadt), Fr. Eisner (HMdI), Hr. Mujabic (WIBank), Hr. Kraulich, Hr. Karnes, Fr. Hildebrand (HMdF)	Erstellungsdatum: 14. November 2017
-------------------------------	--	--

Beschreibung	
Kassenkreditbestandsermittlung zum 01.07.2018	
Der durch die Kreditprüfer ermittelte voraussichtliche Ablösungsbetrag in Höhe von 9,6 Mio. € wurde anhand der von der Kommune eingereichten Unterlagen überarbeitet. Die Beteiligten kamen einvernehmlich zu dem Ergebnis, dass sich der zu erwartende Ablösungsbetrag auf 13,7 Mio. € belaufen wird. Der Betrag ermittelt sich wie folgt:	
Liquiditätsplanung 2017/ Stand der Kassenkredite zum 31.12.2017:	
Stand auf den Zahlwegen zum 07.11.2017:	
Barkasse:	5.878,68 €
Sparkasse:	-78.178,16 €
Frankfurter Volksbank:	58.189,98 €
VB Dreieich:	143.343,29 €
Postbank:	31.000,00 €
Summe:	168.733,79 €
Kassenkredit Hypovereinsbank:	- 15.000.000 €
Summe:	- 14.831.266,21 €
Wesentliche ausstehende Einzahlungen:	
4. Quartal: Anteil an der Einkommensteuer, Familienleistungsausgleich, Umsatzsteuer abzüglich Gewerbesteuerumlage	
Schlüsselzuweisungen:	1.716.513,86 €
Vergleichsangebot „KITA- Brühl“	133.460,96 €
Steuertermin 15. November 2017 (Gewerbesteuer, Grundsteuer, Müll, Abwasser):	3.100.948,52 €
KITA-Gebühren + Schulbetreuung:	50.000,00 €
Spielapparatesteuer:	210.000,00 €
Summe:	5.535.923,34 €
Wesentliche ausstehende Auszahlungen:	
Personalauszahlungen November; Sonderzahlung, Dezember, Leistungsentgelt:	- 1.970.000,00 €
„Restbudget“ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:	- 800.000,00 €
Kreis- und Schulumlage:	- 1.250.792,66 €
Zinsen Investitionsdarlehen:	- 65.700,00 €
Restbudget aus Bereich: „15 Auf. f. Zuweisungen und Zuschüsse bes. Finanzaufwendungen“	- 500.000,00 €
Summe:	- 4.586.496,66 €
Verbleibender Zahlungsmittelbedarf:	rd. 13.900.000,00 €
Anteil Investitionen:	225.591,81 €
Stand bereinigter Kassenkredite:	rd. 13.700.000,00 €
Die Beteiligten sind sich einig, dass sich dieser Kassenkreditbedarf im ersten Halbjahr 2018 nicht nennenswert verändern wird und deshalb der Kassenkreditentschuldung zugrunde gelegt wird. Es wird festgestellt, dass die Kommune nicht in der Lage ist, diesen Kassenkredit aus eigener Kraft zurück zu führen.	

Mit der Kommune wurde besprochen, dass eine Günstigerprüfung und somit eine Teilnahme am Investitionsprogramm der Abteilung III nicht in Betracht kommt, da Egelsbach weder als finanz- noch als strukturschwach anzusehen ist.

Im Auftrag

gez.

Kraulich

Aktualisierung vom 24.04.2018:

Das RP Darmstadt hatte auf Veranlassung des HMdIS alle Kommunen seines Zuständigkeitsbereichs, für die zum Zeitpunkt des HESSENKASSE-Gesprächs noch keine validen Daten auf den 31.12.2017 vorlagen aufgefördert, diese zur Ermittlung der echten Kassenkredite nachzureichen.

Das RP Darmstadt hat die entsprechenden Informationen der Gemeinde Egelsbach geprüft. Danach ergibt sich ein aktualisierter voraussichtlicher Ablösungsbetrag:

Kassenkreditbestand auf den 31.12.2017:	15,0 Mio. €
Abzgl. liquide Mittel:	0,7 Mio. €
Abzgl. Vorfinanzierung von Investitionen:	0,4 Mio. €
Bereinigter Kassenkreditbestand zum 31.12.2017:	13,9 Mio. €
Abzgl. hälftiger Zahlungsmittelüberschuss 2018:	0,1 Mio. €
Voraussichtlicher Ablösungshöchstbetrag zum 30.06.2018:	13,8 Mio.€ (1.201 €/EW)

Der erstmals ab dem Haushaltsjahr 2019 über eine Teilnahmedauer von rd. 24 Jahren zu entrichtende Eigenbeitrag in Höhe von 287.350 € ist von der Gemeinde Egelsbach zu erwirtschaften und wird mit Zahlungen des Landes verrechnet.

Im Auftrag

gez.

Klumpp (i.V.)